

PROF. DR. MARION MÜLLER

Forschungsschwerpunkte

- Kultur- und Wissenssoziologie
- Interaktionssoziologie
- Soziologie der Personenkategorien (vor allem: *gender, race/ethnicity, disability*)
- Soziologie des Körpers und des Sports
- Weltgesellschafts- und Globalisierungsforschung

Beruflicher und akademischer Werdegang

2025	Ruf an die Universität Klagenfurt auf die Open Rank Professur „Allgemeine Soziologie“ (abgelehnt)
Seit 2016	Professorin (W3) für Soziologie (mit dem Schwerpunkt Geschlechterforschung) an der Universität Tübingen
2013-2016	Juniorprofessorin für Soziologie (mit den Schwerpunkten Kultur- und Wissenssoziologie) an der Universität Trier
2010-2016	Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Ko-Leiterin des DFG-Projekts „Die Beobachtung der Welt. Der Beitrag von internationalen Statistiken und UN-Weltkonferenzen zur Entstehung einer globalen Vergleichsordnung, 1949-2009“
2008	Promotion an der Fakultät der Universität Bielefeld („Fußball als Paradoxon der Moderne. Historische und ethnographische Analysen zur Bedeutung ethnischer, nationaler und geschlechtlicher Differenzen im Profifußball“)
2004-2012	Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Fakultät für Soziologie, Universität Bielefeld
2002-2004	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Soziologie, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
2002	Diplom Soziologie (1,2) (Diplomarbeit „Geschlecht und Ethnie. Historischer Bedeutungswandel, interaktive Konstruktion und Interferenzen“)
1995-2002	Studium der Soziologie, Politikwissenschaft und Kulturanthropologie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
2001-2002	freiberufliche Tätigkeit als Hörfunk-Nachrichtenredakteurin beim Hessischen Rundfunk in Frankfurt/M.

Preise

- | | |
|------|--|
| 2025 | René König-Lehrbuchpreis der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) für „Einführung in die Interaktionssoziologie“, Weinheim: Beltz Juventa 2024. |
|------|--|

2014	1. Preis der Fritz Thyssen-Stiftung für den besten sozialwissenschaftlichen Aufsatz des Jahres 2014 ("The evils of racism and the wealth of diversity" – Zum Bedeutungswandel der Rassenkategorie in den UN-Weltkonferenzen gegen Rassismus. In: Zeitschrift für Soziologie 43, 6, S. 402-420)
2010	Dissertationspreis der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)
2009	Dissertationspreis der Westfälisch-Lippischen Universitätsgesellschaft (WLUG)
2002	Preis der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) für Abschlussarbeiten

Forschungsförderung und Drittmittel:

2025-2027	BMFTR-Projekt „SIGEL – Sicheres Gebären in vulnerablen Lebensumständen“ (Förderkennz. 01GP2576)
2020-2024	DFG-Projekt „Geschlechterdifferenzen in familialen Übergangsphasen. Ethnografische Analysen von Elternwerdung, Trennung und Auszug des Kindes“ (MU 3992/1-2)
2020-2024	DFG-Projekt „‘Making up people’ in der Weltgesellschaft: Analysen zur Institutionalisierung globaler Personenkategorien“ (MU 3992/2-1)
Juni 2021	Internationaler und interdisziplinärer Workshop „Un/doing gender, un/doing religion. Lokale Praktiken der Religion und des Geschlechts in der postsäkularen Weltgesellschaft“, Fördermittel der Exzellenzstrategie der Universität Tübingen (Plattform 4 „Global Encounters“)
2017-2020	Interdisziplinärer Promotionsverbund „Die Persistenz einer Kultur der Zweigeschlechtlichkeit“ (Laufzeit 36 Monate) am Zentrum für Gender- und Diversitätsforschung (ZGD) der Universität Tübingen (gem. mit Gero Bauer, Regina Ammicht-Quinn, Ingrid Hotz-Davies)
2016-2020	DFG-Projekt „Retraditionalisierung pränatal? Eine empirische Analyse von Geburtsvorbereitungskursen und Schwangerenforen“ (MU 3992/1-1)
2010-2016	DFG-Projekt „Die Beobachtung der Welt. Der Beitrag von internationalen Statistiken und UN-Weltkonferenzen zur Entstehung einer globalen Vergleichsordnung, 1949-2009“ (Leitung gem. mit Prof. Dr. Bettina Heintz) (HE 3311-4)

Akadem. Selbstverwaltung, Gremien und Ämter

Seit 2024	Direktorin des Zentrums für Gender- und Diversitätszentrums, Universität Tübingen
Seit 2024	Gründungsmitglied Institut für Rechtsextremismusforschung (IRex), Universität Tübingen
Seit 2020	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift „Sport und Gesellschaft – Sport and Society“ (deGruyter)
Seit 2020	Vorsitzende der Graduiertenförderungskommission der WiSo-Fakultät, Universität Tübingen
Seit 2019	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Interdisziplinären Zentrums für Geschlechterforschung (IZG), Universität Bielefeld
2019-2022	Mitglied des Fakultätsrats der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen,

Seit 2019	Mitglied des Editorial Advisory Boards der Zeitschrift "Contemporary Perspectives in Family Research"
Seit 2017	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift FuG – Zeitschrift für Fußball und Gesellschaft (Budrich)
Seit 2016	Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Zentrums für Gender- und Diversityforschung (ZGD) der Universität Tübingen
2016-2023	Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Zentrums für Postcolonial und Gender Studies, CePoG, Universität Trier
2013	Mitorganisation des 37. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie 2104 an der Universität Trier
2011-2013	Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Ästhetischen Zentrums der Universität Bielefeld
2009-2012	Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät für Soziologie der Universität Bielefeld

Publikationen (Auswahl)

Monographien

- Müller, Marion 2024: Einführung in die Interaktionssoziologie. Weinheim: Beltz Juventa.
- Müller, Marion 2009: Fußball als Paradoxon der Moderne: Historische und ethnographische Analysen zur Bedeutung ethnischer, nationaler und geschlechtlicher Differenzen im Profifußball, Wiesbaden: VS-Verlag.
- Müller, Marion 2003: Geschlecht und Ethnie: Historischer Bedeutungswandel, interaktive Konstruktion und Interferenzen, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.

Herausgeberschaften

- Müller, Marion/Steuerwald, Christian (Hg.) 2017: Von Muhammad Ali über Oscar Pistorius bis Caster Semenya: „Gender“, „race“ und „disability“ im Sport. Bielefeld: transcript. (Reihe KörperKulturen)
- Müller, Marion/Zifonun, Dariusz (Hg.) 2010: Ethnowissen. Soziologische Beiträge zu ethnischer Differenzierung und Migration, Wiesbaden: VS-Verlag.

Aufsätze (peer reviewed)

- Müller, Marion (under review): Making up People of African Descent: the emergence of a new global category in international politics. (gem. mit Nicole Sommer)
- Müller, Marion 2021: „Who are we and how many?“ Zur statistischen Konstruktion globaler Personenkategorien. In: Heintz, Bettina/Wobbe, Theresa (Hg.): Soziale Praktiken des Beobachtens: Vergleichen, Bewerten, Kategorisieren und Quantifizieren. Sonderheft der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 73: 223-252. (gem. mit Hannah Bennani)
- Müller, Marion 2020: Keine Legitimation durch Familiengerichtsverfahren? Akzeptanzprobleme gerichtlicher Entscheidungen und Konstruktion geschlechtsdifferenter Elternschaft. In: Soziale Systeme 22 (1-2): 21-60.
- Müller, Marion 2019: Doing Becoming a Mother: The Gendering of Parenthood in Birth-Preparation Classes in Germany. In: Pisco Costa, Rosalina/Blair, Sampson Lee (Ed.): Childbearing and the Changing Nature of Parenthood: The Contexts, Actors, and Experiences of Having Children Vol. 14. Special Issue of Contemporary Perspectives in Family Research 2019. (gem. mit Nicole Zillien und Julia Gerstewitz)
- Müller, Marion 2018: "Making up people" globally. Die Institutionalisierung globaler Personenkategorien am Beispiel Indigener Völker und Menschen mit Behinderungen. In: Zeitschrift für Soziologie 47, 5: 306-331. (gemeinsam mit H. Bennani)

- Müller, Marion 2017: Von Männern mit Karbonprothesen und Frauen mit Hyperandrogenismus – Unvergleichbarkeitskonstruktionen im Sport. In: Hirschauer, Stefan (Hg.): *Un/doing Differences. Praktiken der Humandifferenzierungen*. Weilerswist: Velbrück.
- Müller, Marion 2016: Das Rätsel der Retraditionalisierung häuslicher Arbeitsteilung – Zur Verweiblichung von Elternschaft in Geburtsvorbereitungskursen. In: *KZfSS* 68, 3: 409-433. (gem. mit Nicole Zillien)
- Müller, Marion 2016: Constructing Gender Incommensurability in Competitive Sports: Sex/Gender Testing and the New Regulations on Female Hyperandrogenism. In: *Human Studies* 39: 405-431.
- Müller, Marion 2015: Fußball als interaktive Praxis – Zum Verhältnis von Praxistheorie und Face-to-face Interaktion, in: *Sport und Gesellschaft* 11, 3 (Schwerpunktheft: Sport als kulturelle Praxis): 187-211.
- Müller, Marion 2014: "The evils of racism and the wealth of diversity" – Zum Bedeutungswandel der Rassenkategorie in den UN-Weltkonferenzen gegen Rassismus, in: *Zeitschrift für Soziologie* 43, 6: 402-420. (ausgezeichnet mit dem Preis der Fritz Thyssen-Stiftung als bester sozialwissenschaftlicher Aufsatz des Jahres 2014)
- Müller, Marion 2014: Kopräsenz und Körperlichkeit im Sport: zum Verhältnis von face-to-face-Interaktion und sozialer Praxis am Beispiel des Fußballspiels, in: Heintz, Bettina / Tyrell, Hartmann (Hg.): *Interaktion - Organisation – Gesellschaft revisited. Anwendungen, Erweiterungen, Alternativen*. Sonderband der Zeitschrift für Soziologie. Stuttgart: Lucius & Lucius: 346-368.
- Müller, Marion 2007: Das Geschlecht des Fußballs – Zur „Polarisierung der Geschlechtscharaktere“ im Fußball, in: *Sport und Gesellschaft* 4, Heft 2, S. 113-141.
- Müller, Marion 2006: Geschlecht als Leistungsklasse. Der kleine Unterschied und seine großen Folgen am Beispiel der „gender verifications“ im Leistungssport, in: *Zeitschrift für Soziologie* 35, Heft 5, S. 392-412.

Aufsätze (sonstige)

- Müller, Marion 2026: Smarte Gewalt – Wissenssoziologische Überlegungen zur digital gestützten Partnerschaftsgewalt. In: Benkel, Thorsten/ Coenen, Ekkehard (Hg.): *Wissen und Gewalt*. Beltz Juventa. (gem. mit Nicole Zillien)
- Müller, Marion 2026: „So is nich Geburt, ne!“ – Zur Disziplinierung werdender Mütter in Geburtsvorbereitungskursen. In: Burmeister, Christoph T./ Hertel, Thorsten/ Richter, Sophia (Hg.): *Spielarten des Disziplinierens. Praktiken pädagogischer Vergesellschaftung zwischen Produktion und Repression*. Weilerswist: Velbrück.
- Müller, Marion 2026: Geschlechterdifferente Elternschaft bei formal-rechtlicher Gleichstellung. Zur richterlichen Wahrnehmung der familialen Arbeitsteilung in Familiengerichtsverfahren. In: Gaillinger, Felix/ Haletcheva-Trapp, Maya (Hg.): *Doing Law in familialen und verwandtschaftlichen Kontexten. Zum Verhältnis von Recht und Sorge im Alltag*. Bielefeld: transcript, S. 101-120. (gem. mit Marie-Kristin Döbler, Ursula Engelfried-Rave und Nicole Zillien)
- Müller, Marion 2025: Mutterschaft und Vaterschaft in Lebenslaufperspektive – Geschlechterdifferenzen im Übergang zum Empty Nest. In: *Jahrbuch Europäische Ethnologie*, Band 18, S. 359-378. DOI: https://doi.org/10.30965/9783657797189_019 (gem. mit Marie-Kristin Döbler und Nicole Zillien)
- Müller, Marion 2023: Mikrosoziologische Analysen migrantischer Marginalisierungs- und Diskriminierungserfahrungen. In: *Polarisierte Welten. Verhandlungen des 41. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie 2022*. Bd. 41. (gem. mit Sander Diederich, Elena Erstling, João Peixoto Figueiredo, Sebastian J. Moser) URL: https://publikationen.soziologie.de/index.php/kongress-band_2022/article/view/1624
- Müller, Marion 2022: Die Geburt der Familie – Zur Vergeschlechtlichung von Elternschaft. In: Krause, Katharina/ Stetter, Manuel/ Weyel, Birgit (Hg.): *Kasualien als Familienfeste. Familienkonstitution durch Ritualpraxis*. Stuttgart: Kohlhammer, S. 186-198. (gem. mit Nicole Zillien)
- Müller, Marion 2022: Essensgelüste in der Schwangerschaft – Zum Othering werdender Mütter. In: Keller, Reiner/Meuser, Michael (Hg.): *Die Körper der Anderen. Soziologische Erkundungen*. Wiesbaden: Springer VS, S. 249-268. (gem. mit Julia Gerstewitz, Nicole Zillien und Sophie Merit Müller)

- Müller, Marion 2022: Geburtsvorbereitungskurse: Eine soziologische Perspektive auf eine Institution vergeschlechtlicher Elternschaft. In: Haller, Lisa Yashodhara/ Schlender, Alicia (Hg.): Handbuch Feministische Perspektiven auf Elternschaft. Opladen, Berlin und Toronto: Verlag Barbara Budrich, S. 339-346.
- Müller, Marion 2020: Globale Personenkategorien und die Pluralisierung der Menschenrechte: Zur „Vermenschenrechtlichung“ indigener Völker und Menschen mit Behinderungen, in: In: H. Bennani u. a. (Hrsg.), Beobachtung und Vergleich. Soziologische Untersuchungen zur Weltgesellschaft. Frankfurt am Main/ New York: Campus, S. 243-282. (gem. mit H. Bennani)
- Müller, Marion 2020: „Die Normativität der Vielfalt: Cultural diversity und die Institutionalisierung der globalen Personenkategorien race, gender und disability“, in: Leontiy, Halyna/Schulz, Miklas (Hg.): Ethnographie und Diversität. Wissensproduktion an den Grenzen der Wissensproduktion. Wiesbaden: Springer VS, S. 23-54.
- Müller, Marion/Schüßler, Michael 2018: Un/doing gender – Un/doing religion. Soziologische und theologische Beobachtung von Humandifferenzierungen. In: Theologische Quartalschrift 198, Sonderheft 2018: 106-113.
- Müller, Marion 2017: Von Haaren, Hormonen und anderen Körperzellen: Zur Konstruktion der Unvergleichbarkeit der Geschlechter im Sport. In: Bauer, Gero/Ammicht Quinn, Regina/Hotz-Davies, Ingrid (Hg.): Die Naturalisierung des Geschlechts: Zur Beharrlichkeit der Zweigeschlechtlichkeit. Bielefeld, transcript.
- Müller, Marion 2017: „You’re not part of it.“ – Die Konstruktion von Unvergleichbarkeit behinderter Menschen im (Hochleistungs-)Sport. In: Dies./Steuerwald, Christian (Hg.): Von Muhammad Ali über Oscar Pistorius bis Caster Semenya: „Gender“, „race“ und „disability“ im Sport. Bielefeld: transcript.
- Müller, Marion 2017: „Gender“, „race“ und „disability“. Einführende Überlegungen zur Bedeutung sozialer Zugehörigkeiten im Sport und in der (Sport-)Soziologie. In: Dies./Steuerwald, Christian (Hg.): Von Muhammad Ali über Oscar Pistorius bis Caster Semenya: „Gender“, „race“ und „disability“ im Sport. Bielefeld: transcript. (gem. mit Christian Steuerwald)
- Müller, Marion 2016: Interaktion als soziologischer Grundbegriff. In: Raab, Jürgen/Keller, Rainer (Hg.): Wissensforschung – Forschungswissen. Beiträge und Debatten zum 1. Sektionskongress der Wissenssoziologie. Weinheim: Beltz Juventa, S. 332-343.
- Müller, Marion 2015: Die Verhandlung der Menschenrechte. Ein Vergleich der beiden UN-Menschenrechtskonferenzen in Teheran (1968) und Wien (1993), in: Heintz, Bettina, Britta Leisering, Britta (Hrsg.), Menschenrechte in der Weltgesellschaft. Semantischer Wandel und rechtliche Institutionalisierung. Frankfurt und New York: Campus. (gem. mit Bettina Heintz und Hannah Bennani)
- Müller, Marion 2015: Cultural diversity als Ethnowissen: Die ‚Entdeckung‘ kultureller Vielfalt und die gesellschaftliche Deutung von Migrationsfolgen, in: Genkova, Petia/Ringeisen, Tobias (Hg.): Handbuch ‚Diversity Kompetenz‘. Bd. 2: Gegenstandsbereiche der Diversity Kompetenz. Wiesbaden: Springer VS. (gem. mit Dariuš Zifonun)
- Müller, Marion 2014: Artikel "Wissenssoziologie" (mit Dariuš Zifonun), in: Wörterbuch der Soziologie (hrsg. von Günter Endruweit, Gisela Trommsdorff und Nicole Burzan), 3. völlig neu überarb. Aufl., Stuttgart: UTB.
- Müller, Marion 2012: Die ethnische Aufladung des Fremden in der Moderne: Zur historischen Kontinenz ethnischer Grenzziehungen, in: Baumann, Gerlinde/Gillmayr-Bucher, Susanne/Häusl, Maria/Human, Dirk (Hg.): Zugänge zum Fremden. Methodisch-hermeneutische Perspektiven zu einem biblischen Thema. Frankfurt/M.: Peter Lang, S. 169-186.
- Müller, Marion 2011: Intersektionalität und Interdependenz – Zur Systematisierung und Konzeptualisierung der Wechselwirkungen von Geschlecht, Klasse und Rasse/Ethnizität (Themenessay), in: Soziologische Revue 34, Heft 3, S. 298-309.
- Müller, Marion/Zifonun, Dariuš 2010 : Wissenssoziologische Perspektiven auf ethnische Differenzierung und Migration: Eine Einführung Ethnowissen. Soziologische Beiträge zu ethnischer Differenzierung und Migration, Wiesbaden: VS-Verlag.

- Müller, Marion 2010: Ethnische und funktionale Differenzierung: Zur Relevanz ethnisch-nationaler Zuschreibungen im Profifußball, in: Müller, Marion/Zifonun, Dariuš (Hg.): Ethnowissen. Soziologische Beiträge zu ethnischer Differenzierung und Migration, Wiesbaden: VS-Verlag.
- Müller, Marion 2010: Wie bleibt der Mann ein Mann? Berührungssysteme im (Profi-) Fußball und die interaktive Neutralisierung körperlicher Intimität, in: Soeffner, Hans-Georg (Hg.): Unsichere Zeiten. Herausforderungen gesellschaftlicher Transformation. Verhandlungen des 34. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Jena 2008, Wiesbaden: VS-Verlag.
- Müller, Marion 2008: The Frontiers of Football: ethnic-national origin in professional football teams, in: Jütting, Dieter H./Schulze, Bernd/ Müller, Ulrike (Hg.): Local Sport in Europe – Proceedings 4th eass Conference 31 May – 3 June 2007, Münster, S. 188-195.
- Müller, Marion 2008: Gender as class in competitive sports: the different meaning of gender in top-level sport, in: Jütting, Dieter H./ Schulze, Bernd/ Müller, Ulrike (Hg.): Local Sport in Europe – Proceedings 4th eass Conference 31 May – 3 June 2007, Münster, S. 196-201.
- Müller, Marion 2007: Frauen, Männer, Leistungsklassen: Geschlecht und funktionale Differenzierung im Hochleistungssport, in: Hartmann-Tews, Ilse & Dahmen, Britt (Hg.): Sportwissenschaftliche Geschlechterforschung im Spannungsfeld zwischen Theorie, Politik und Praxis, Hamburg: Czwalina, S. 15-24.
- Müller, Marion 2007: Ethnizität, in: Schützeichel, Rainer (Hg.): Handbuch Wissenssoziologie und Wissensforschung, Konstanz: UVK, S. 512-520.
- Müller, Marion 1997: Die Schrauberehre. Oder Wie fühlt „Mann“ sich als Mechaniker. In: Volkskunde in Rheinland-Pfalz 12, Heft 2, S. 46-53.